

Halbschatten-Mondfinsternis in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar – alle Infos dazu von der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA)

In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar 2017 (Freitag auf Samstag) kommt es zu einer Mondfinsternis. Der Vollmond wird dabei zu fast 99% in den Halbschatten der Erde eindringen (partielle Halbschatten-Mondfinsternis). Astronauten würden fast auf der gesamten der Erde zugewandten Seite des Mondes eine teilweise Verfinsterung der Sonne durch die Erde beobachten.

Eckdaten der Finsternis:

10. Februar, 16.44 Uhr MEZ:	Mondaufgang (für Wien)
10. Februar, 23.34 Uhr MEZ:	Beginn der Finsternis (unbemerkt)
11. Februar, 01.31 Uhr MEZ:	Genauer Vollmond (für Wien)
11. Februar, 01.45 Uhr MEZ:	Größte Verfinsterung
11. Februar, 03.53 Uhr MEZ:	Ende der Finsternis (unbemerkt)
11. Februar, 07.16 Uhr MEZ:	Monduntergang (für Wien)

Da der Mond nicht in den Kernschatten der Erde eindringt, wird eine rote Verfärbung des Vollmondes nicht zu beobachten sein. Im Zeitraum von 00.30 bis 03.00 Uhr MEZ wird die Verfinsterung des Mondes mit freiem Auge als graue Abdunkelung des Vollmondes am nördlichen (oberen) Rand zu bemerken sein, besonders deutlich zwischen 01.30 und 02.00 Uhr MEZ. Der Mond steht in dieser Zeit hoch am Himmel im Südwesten.

Alexander Pikhart von der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie charakterisiert diese Mondfinsternis: *Aufgrund der Uhrzeit werden viele dieses Himmelsereignis wohl nicht bemerken. Die nächste Mondfinsternis, die in Österreich zu sehen sein wird, findet am Abend des 7. August 2017 statt. Der Mond wird zu 25% partiell verfinstert aufgehen, das ist dann aber auch schon der Höhepunkt dieser Finsternis. Eine totale Verfinsterung des Mondes werden wir erst am 27. Juli 2018 zu sehen bekommen.*

(Anmerkung: Finsterniszeiten und –größe nach NASA-Quellen. Andere Quellen geben andere Zeiten für Beginn und Ende an oder sprechen von einer totalen Halbschattenfinsternis. Dies liegt daran, dass es für die Größe des Erdschattens unterschiedliche Modelle gibt. Die Daten der NASA gelten als offiziell.)

Veranstaltung:

Öffentliche Beobachtung der Mondfinsternis mit Erklärungen und Blick durchs Fernrohr in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar ab 23.30 Uhr auf der Sofienalpe in Wien 14. Bei Schlechtwetter (Bewölkung oder gar Niederschlag) findet die Beobachtung nicht statt. Information, ob die Veranstaltung stattfindet, ab dem Vorabend über Facebook ([facebook.com/waa.wien](https://www.facebook.com/waa.wien)) oder telefonisch unter 0664/256-1221 (bis 21 Uhr).

Astronomiekurse der WAA im Sommersemester 2017

Unter dem Titel „SternenHimmelAkademie“ bietet die WAA auch in diesem Jahr eine Reihe von kompakten Astronomiekursen an. Das Wort „Akademie“ soll nicht täuschen, es gibt Kurse für alle Stufen von Vorwissen und Interesse.

Die Kurse eines Semesters behandeln jeweils in sich abgeschlossene Themen und bauen nicht aufeinander auf. Sie finden im Regelfall am Samstagnachmittag statt. Ein Kurs bildet eine abgeschlossene thematische Einheit und verbindet Vortrag, gemeinsames Erarbeiten und bietet reichlich Gelegenheit für Fragen und Diskussionen.

Ausgewählte Kurse im Sommersemester 2017

Sa., 8. 4. 2017, 14 bis 18 Uhr: **Sterne finden leicht gemacht – das 1x1 der Himmelsbeobachtung**
Einsteigerkurs für alle, die Astronomie zu ihrem Hobby machen wollen, mit oder ohne Fernrohr

Sa., 20. 5. 2017, 14 bis 18 Uhr: **Kometen – die gar nicht mehr so rätselhaften Schweifsterne**
Kurs für begeisterte Beobachter mit eigener Erfahrung und mittleren Kenntnissen

Sa., 10. 6. 2017, 14 bis 18 Uhr: **Finsternisse und andere Seltenheiten**
Kurs für begeisterte Beobachter mit eigener Erfahrung und mittleren Kenntnissen

Bildinformation:

01_MondImHalbschatten.jpg Vollmond im Halbschatten der Erde (Foto: Alexander Pikhard)

Verwendung der Bilder unter Quellenangabe gestattet.

Pressekontakt:

DI Alexander Pikhard
Präsident der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie
presseinfo@waa.at Tel. 0664 256 1221 (Sekretariat)

Zu DI Alexander Pikhard

Alexander Pikhard ist seit über 40 Jahren astronomischer Volksbildner. Seine besondere Stärke liegt in der leicht verständlichen Darstellung komplizierter wissenschaftlicher Inhalte und der Fähigkeit, seine Begeisterung für Astronomie an andere weiterzugeben. Seit 1998 ist er ehrenamtlich Präsident und Mitbegründer der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA). Als praktizierender Amateurastronom und Astrofotograf verfügt er über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit Fernrohren und der Beobachtung des Himmels. Dieses Wissen fließt laufend in seine Bildungsinhalte ein.

Zur Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA):

Der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie ist es seit Jahrzehnten ein Anliegen, der interessierten Bevölkerung die Wissenschaft von den Sternen näher zu bringen und die Vorgänge im Universum verständlich zu machen. Auf der sehr informativen und umfangreichen Internetseite www.waa.wien werden dazu unter anderem laufend Neuigkeiten zu Veranstaltungen – wie zum Beispiel öffentliche Beobachtungen - und aktuelle Himmelsereignisse bereitgestellt. Ebenso werden Medien mit Presseinformationen zu astronomischen Ereignissen versorgt.

Bild: 02_AlexanderPikhard.jpg